

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Haus- und Arzneibuch - Cod. Donaueschingen 792

Heinrich <von Lauingen>

**[westlicher Bodenseeraumraum (Schaffhausen?)], [um
1450-1452]**

Ungeordnete, überwiegend sehr kurze Rezepte

[urn:nbn:de:bsz:31-417850](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-417850)

teitt + In nomine patris et filii et spiritus sancti
 Dis sprich dreistund vnd mach zu ie dem mal
 ain creutz an den steten als es gesigmet
 ist da oben

Für die wilem

In dem namen des vatters vnd des suns + ^{o Bell}
 vnd des hailigen geistes amen ^{o Rotwurm}
 wiss der wurm schwarzer wurm vch allen
 muß die menschen blut vnd fleisch mag
 vnd gebain als vinner sin ze bitten ze brechen
 vnd ze trinken als vnsere lieben frowen sant
 marien ist der menschen vinner der an vn
 ses herren ihesu cristi groessen bitteren mar
 kain glauben wil habn dise wort syent
 war vnd werdint volbrecht In namen
 des vatters vnd des suns vnd des hailigen
 geistes Dise wort sprich fou dreistund
 ze mittag dreistund vnd ze vesp dreistund
 vnd als di du den sagen vß sprichgest
 so sprich ain pater noster vnd ain ave m

Für den ritten

Vim v vorenen von dem glatten voregeich
 wenn es ist vber jar vnd gib im es ze essen
 dz es si essen in iii tagen nuchter vnd mit
 me noch minder

Wer mit saichen mag
Der mit saichen mag der trink ab distel wegen
Der in dem korn wachset vnd hüt sich vor
minnen Oder nem bappelen vnd knoblauch
vnd siß das in wien vnd trink das so harnet
er leicht
Item am feur siß kreßsen samen gar wol
vnd trink das

Von dem haren
Der den haren mit gehoben mag der trink
lachen samen mit gutem wien
*6 ist genügt
pro barn
nicht 3^{te}
f. h. k.*

Muer
Item bulfer am gaisß blat vnd siß das bulid
mit wasser vnd trink das

Für den we
Wilt den zamsweeren lüssen so schreib im an
das wagt da im we sie die wort Vex
pater in xpo filio so wirt im bas
auf die f. l. d. s. e. d. a. m. o. v. e. s. i. e. d. i. s. e. w. o. r. t.

Wem aber die grossen schoss in die zengand
der nem pfeffer vnd wiccorouch vnd ge-
brant bones vnd mach daraus bulfer vnd
temper das mit ayer klar vnd leg es ab
das wagt

Von süeren

Wenn die süren in den henden sind der nem
mungen safft und weest die hend da mit

Dem der atem stinker

Dem der atem stinker der nem ans hietzen
ore und bulffer das cond trinke das den mit
konig

Von blateen

Nanenfuß samen als peterlin machet bla-
reen der es über sich bindet der gelich
von der wurzen

für zittermal
ain bewert kunst

tem grab lantenwurz die stand tuff in
dem herd und weest si süber und schab si
enklainen dem zerschind si und stoff si
in ainem morsee enklainen und meng es
dar nach mit essich als ain salb und leg
es morgens und abents über das zitter-
mal so vergat es one zweifel

Das ainer ain gut
stimme gewinne

Die homin mistel vor den bulffert und in
müchtor isst uff ainer schnitten dz macht
ain gelich stimme

Von figwartzen
Vrebloub der es bindet vber figwertzen so
torrent die figwertzen vnd fallent ab

E Von schönen har
Erbal die vnderste vnden der tu en
wenig in die lungen vnd sud es dar inne
das machet schon har der es dir tut

E Der gebrochen ist
So nim walwurzen die ist gut da am
am baim gebrochen ist vnd ist auch zu vil
andren dingen gut

H Von wurmen
Heermut ist gut für die wurm die in de
menschen sind

Dem im baim we ist
Von dem marg
Der leg nachtschatten dar vber also warm
so gemiser er schier
Nachtschatten gesotten ist gut für die
nachtgeschwulst vnd zu den gesthweren

Von dem matzen
Dem der mag kalt ist das er den haren mit

Wol behaben mag Der siede salbinen gar wol
in wasser vnd trinke das wasser also warm

Von dem magen

Wem in dem magen we ist der bulffer salbinen
vnd esse des bulffers michtern uff einer
schnitten brot

Von der miselsucht

Wer die miselsucht habe der siede brumen
blumen mit kü anken vnd mach ain salb vnd
salb sich da mit etwe ditz

Das ain har wache

Zim ayer tutter vnd schlangen schmalcz
vnd schwein schmalcz vnd sinel mel vnd
zerlass das alles in einer pfannen vnd rür
das mel darunder vnd siid das als lang
als ain euis vnd salb da mit das hept

Ad priapum

Wem du den schwanz wellist entschwellen
so bad im him in einer wassen gaisß milch die
warm sye er entschwillet

Item Aliter

Zim kupfer föilen Endie alant galigen scam
gelich vil vnd bulffer das vnd wrieff es in
in den alten schaden

Von fallen
Dem in dem lib von fallen oder von stößen
we ist oder zerbrochen der men kerfell
Und teink darab

Von dem geyst
Dasilen kreut legt vnder die zungen daran
mensche das gegicht der zungen hat das es
mit reden mag so stillt es das gegicht und
wirt den reden

Von dem biefer
Vgleyen safft das teink das ist gut für
das biefer und zu den wunden der sam ist
gut für das giste und für das geien

Von alreun
Im kreut haisset alreun das wachset green
vnder den roten haselstuden daruff der mi
stel stat und hat ainen gelwen blumen
die rowez ist zu mengen dingen gut

für die luse
Seuibon ist gut für die luse der in süder
mit wasser damit sol man das hopt zwahen

für die luse
Drat dey opfel in ainer eschen gar wol
dem sthell men die gut enweg und incorpier

am lot kech Silber vnder die äpfel gar wol
 Das am salb darus werd als du kauft Mit
 der selben salb sol sich am lüfger mensche
 zwilchen oder dreybund salben so wirt er
 der lüfey am lang zit one an zwifel

Von essen

Das aichin blatt wer das isset so am icht
 los gessen hat das wisset ze stund von im

Von dem menschen

Wem das wasser rotlecht ist so ist dem
 menschen we von dem feber

Wem das wasser rot ist und dick so ist
 am mensche geschwollen in dem lib

Hafel wemeg ist dem sicken gesund gesotten
 in wem

Der ain oberbain hat

Der breum es mit dem stahel enwenig
 Und stoff dem agreamomen und bind sy
 dar über so wergat es

für das blut sprich

So schal hutz wemegen und gib im darab
 ze trincken

Von schlaffen

Leg ainem mensche schellereut omwissend und
 sin hopt er mußt schlaffen

Dem ain gelid schwinde

Der stoff gert wurzen vnd rot bergin
schmer vnderainanden vnd salb es da mit

Was du ^{von füllen} füllen wollest so nim rotbergin
schmer vnd leg es dar in so wachset in dz
flaisthe

Von den zenen

Dem die zen schwarz sient vnd schlinneig
dem nen man hong vnd gersten mel vnd
win vnderainandeen vnd salb die zen da
mit vnd das lefft so werden si wiss

Von den ougen

Dem die ougen rüment so nim breune
vnd bettonien vnd hong vnd tū das in die
ougen

Schon har ze machn

Wilt du golduar har machn so nim
der knepten vnd terre si an den rouch wol
vnd zecrib si vnd tū es in ain salb vnd tū
es in die lungen vnd zwach din haupt da
mit so wirt die schon har

Hüpfch har ze machn

Wilt du wiss har machn so nim nessel rouch
vnd den samen vnd zwach din hopt da mit
so wirt es hüpfch

Von essen

Wer mit essen mag oder trinken der sied
 batzomien mit alten wain und trincke das
 vi tage so wirt er lustig ze essen

Von den augen

Ein wainstein in ainen neuen gleszen
 hasen und der sal soll sin und sag in in
 ainen ofen und lass si brünnen gelich den
 hasen und wenn die hasen gung hand so
 trag si hin us und lass in kalt werden von
 mach ain greiben in die erden da kalt ist
 und nim ainen spizen sal und tu dar in
 vorchin ain glas und hengk si dar über so
 wirt es wasser das gat durch zin
 Nim ain zimin schüssel und stell si uff ain
 breitt und nim ain alt luchi tüch das schön
 ist und wind das heet ze samen und zünd
 es an und in ain zimin schüssel legen so wirt
 ol dar us und ist gut zu den augen

Das du ain die trunkenheit bald benemist

Nim des fünfften oder des sechsten bran-
 des so man wain brennet von der ersten
 halben mass die us treuffet ain nusschal wol
 und gib im das ze trinken das durch gat
 in den lib das er ze stund verminft wirt

Für die wignarzen
an den zigel

Nimm saie galienstein dar in so werdeut si
verreiben vnd für die fistel nimm wissens kol
vnd nimm den rind wesch die wunden da mit
mit amies federn

Für den keeß
Nimm knoblauch keut vnd breem dz ge bulu
vnd saie das uff den schmerzen

Altes
It temper gong vnd gaismilch zu amies
pflaster vnd leg das dar über dar nach
salb es mit rom ole

Von dem gederm
Wenn das gederm in das gesoh fallet der
nem ayerschalen vnd breem die ze bulu vnd
temper das zu warmem wim vnd salb dich
da mit zütlich so gar das gederm wider in
das gesoh vnd an sin rechten stat

Von dem blut
Für das blut das durch den lib feet der
sol mit andres offen noch temben den omilch
nimm tag

Für zenwe
Nimm buetzel keut vnd zerreib das in deß
munde Wenn die zen stloßend der eib
si mit saltz

Wenn der mund stinket
Der nem schwarz ellen kurt und güss dar
an alten roin und wesse sin mund da mit
es hilffet wol

Wer auch sin sprach verliert der trin be
hanffamen safte

Wilt du ain güc
stimm gewinnen

So nim senff samen und male den klaim
und tü dar zu heng und mach klaim zeltli
dar us und iss das nüchterlingu

ffür das blatt

So hulfer mangelt wunzen und müß
die nüchterlingen

Aliter

Vim messen saft und gab den in den mund
und tü das die

Von d'beust

So du dich wellist kumen komb die beust
p siß holeyen samen in wasser und salz
es enwenig und müß es nüchter

Von der beust

Sy die in der beust we schrim ention und
hulfer die und temper si mit heng und
iss si nüchter

Zu der lungen
Item zu der lungen vnd zu der leber vnd
zu dem milz ist wesen gut rät

Die lessinen für die bullen

Sie sind die lessinen so man tut für die
bullen Des ersten empfindest du wa in
dem hopt des schmerzen So solt du lassen
zu so solt du lassen zu der rechten siten zu
dem rechten arm an der oberen siten

Wachset si dir an dem hals so lass ze dem
selben arm Wachset si vff den schultern
so sol man ze ader lassen

Wachset si vff dem barm so lass uff dem rech-
ten fuß Dye ordnung ist auch zu behalen
uff der lungen siten

Von geschwær

Es wachset am geschwær vffen an d' kelen
in der mider kelen das ist gar tötlich von es
ersticket den menschen Sie es innen so
lass im gedrat vnder der zungen oder uff
der hopt adreß Darnach nim die edel pflast
das mengen menschen erneert hat Vm
holder bleetter vnd roten kol iellugs 1 fierdt
stoss es vnd sud es mit aniem löffel voll buttr
vnd bind es also warm uff die kelen etwe
d' es hilffet Du solt auch die tranck d'

Liquiritia

trinken Nim latwärgen ain lot vigen vnd
welsche romber rektichs ij lot vnd stoff die
latwärgen vnd süß es in ainem viertail wass
dem teink es so hailet es die kalen vnd
vertribet den husten vnd senfftet die
breust Es ist auch gut ob man im gut hum-
des mist mit kaltem wasser ze trinken
der weissen hunden man sol im auch des
tages mit lassen schlaffen vnd sol auch dz
hoft hoch legen vnd sol im teken vnd
in die salben mit digelte an der beken

für das gagyche

Dies ist ain edel bad für das gagyche
Nim reekholter beer vnd ain leut haisset
kings kerzen oder kosen vnd süß es in wim
vnd gang in das bad vnd lass dich abnen
zu teken vnd guss den wim der mit den
leuten gesotten ist off in das er in stütz
da mit vnd tu das die es hilffet man sol
auch huten vor vnkeusheit wovon sy ver-
debet alle gelider des menschen

*Contra lepream
et maculas faciei*

tem Recipe oua bñ cotta ⁊ dura Et postea
de istis Recipe Albumen distilla ex eis aqm
albuminis p alembicu got stio Eode modo
distilla aquam de violis De istis ambabus
aquis Recipe ana misce eas in simul et cu
isto unge faciem reubea dum eatis dormitu.

et similiter de mane Et sic p istud modum
facis p vnderim dies et habebis remedium
optimum et

Item In Stomacho Aquile Jacet quidam lapis
qui reddit visum illis qui sunt oculi privati

Verus modus ad costipand
menstruum mulier

Item Nim Aichin mistel als ain bonnuss giff
vnd seind das ze klaimen tinnen stullen
vnd si es ain gut wile In uff ainem vier
den taile ainer mass wims Dem si es ain
aye heet vnd nim das tutter vnd rib das
mit dem wim dar inne den der aichin im
stel geseten ist als der ainer senff mit wim
ribet vnd mach das in rechter mass tinn
vnd gib ir das ze trincken also warm feu
vnd abentz vnd aber feu also dristund ge
trincken also das du es je erwemig werm
mest vnd wiss für war das es verstat

Et aliter

Item am girenhirn ze buluer vnd
gib ir des ain halb quinte in warm wim ze
trincken Es verstat vnd si wiet gesund on
allen gwuel

Wilt aber du das sy iren
Siestagen gewinne

Item So gib ir des giren hren am gantz
quintat ze trincken wol gesotten in Wein Sy
gewint es ze stunde Und an das selb quintat
tu uff zwen trinck Weins Und siß das woff
amen trinck in das si denocht amen gütter
trinck ze trincken habe.

Für die hercz stiche

Item Nim der kernen die man findet in den
tistlen genant wech tistel Und gib dero alme
an dem abent ^{oder} an dem morgen quine ze
essen Und dar nach an dem abent sißni Und
dar nach fünffi Und wiss für war das in
die stich geligent ist

Ob ain stich menschen
sterb oder geneset

Item Nim grün nesten und leg sy in ain
harn glas Und lass den kranken menschen
daruff harnen Und lass das dreie stunden
stan Sol er dem sterben So werdent
die nesten ze mist Und verliereut pro
varwe gang Sol er aber genesen So
belibent sy grün ist

Ob ain wunderman
steeb oder geneset

Dem gib ainem wundern ze teinken in ainem
trank des er dem pflege ze teinken erwe-
ning bibnellen vnd sol er genesen So beu-
fet man es an der Wunden ob si schwizet
von schwizet si so stirbt er

Ain salb für die lüs

tem Brät deye oder vier öpfel in ainem esten
gar wol dem so schelle inen die hut enweg
vnd incorpior dem ain lod kochsilbers vnder
die öpfel gar wol das ain salb darus werd
als du dem wol kanst Mit der salben sol
sich ain lüsiger mensch ainest oder zwiuent
salben So woret er der lüsen ain lang zit
ledig one zwiuel

Für die würme ainem mesten
oder ainem pferit ze töten

ex diabulo

tem + Job + Eceyson + tonobia + sacraya +
zorobantos + Vna virgo debet scribere har
verba ad cona cedulam Vel conus alius ho
scribat Et virgo debet ipsam cedulam pone
sup altare Et fiat cona missa in honorem
ste ceucis Et qñqz vultum ppi Et paries
vel ille cuius est equus debet audire istam
missam Et flexis genibus debet dicere qñqz